

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 78.

Sonnabend, 2. April

1870.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Indica (den 3. April) predigen:

Zu II. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Drh-
ander. (Confirmation). Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne. (Vor-
lesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu).

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel (Con-
firmation). Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer (Confirmation).

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker (Con-
firmation). Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten Theils der Passions-
geschichte Herr Diaconus Nietzschmann.

Montag den 4. April Vormittags 10 Uhr Beichte und Abendmahl
Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 6. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr
Diaconus Nietzschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe. (Vorlesung des ersten
Theils der Passionsgeschichte).

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr
Herr Domprediger Zahn.

Montag den 4. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung Der-
selbe.

Katholische Kirche: Um 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille.
Um 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld. Um 2 Uhr Christenlehre
Herr Dechant Wille.

Freitag den 8. April Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt
Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. April Abends 6 Uhr Vesper
Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr
Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 6. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Der-
selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe.
Freitag den 8. April Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor
Seiler.

Diaconissenhaus: Nachmittags 5 Uhr Vorlesung des zweiten Theils
der Leidensgeschichte Herr Pastor Grüneisen.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
Sonntag den 3. April früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 3. April Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische
Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abend-
andacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 3. April Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und
jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Tageschau.

Sonnabend, den 2. April.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.

Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket- & Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis

8 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfischerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends

(Freie Unterhaltung.)

Polotechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Fürstenthal.“

Jahrgänger-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Fäger-

berge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds.

im „Paradies.“ — Schülfer'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U.

Abends im „Fürstenthal.“

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 31. März 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,97	2,25	96	1,8	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,25	2,30	81	4,0	N	trüb 8.
Abd. 10	336,90	2,18	86	2,7	N	bedeckt 10.
Mittel	336,37	2,24	88	2,8		trüb 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Warthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Statut.

Auf Grund des §. 7 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1868 und
des §. 11 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 werden folgende sta-
tutarische Anordnungen über Vertheilung der Quartier- und Vorspann-
leistung während des Friedenszustandes im Gemeindebezirk der Stadt
Halle a/S. getroffen:

A.

§. 1. Eine Natural-Einquartierung findet in der Stadt Halle a/S.
der Regel nach fortan nicht mehr statt.

§. 2. Der Magistrat hat für die Unterbringung der hier garniso-
nirten resp. durchmarschirenden Truppen in Miethsquartieren Sorge
zu tragen.

§. 3. Nur für den Fall der Unmöglichkeit der Beschaffung solcher
Miethsquartiere für einen angemessenen Preis in genügender Zahl kann
gegen Zahlung einer von den städtischen Behörden festzusetzenden Entschä-
digung die Gewährung von Naturalquartieren mit und ohne Verpflegung
von den Hausebsitzern gefordert werden.

§. 4. Behufs Vertheilung der Einquartierung für diesen Fall blei-
ben die bisher gültigen Bestimmungen des Reglements vom 20. Novem-
ber 1840, die Vertheilung der Einquartierungslast auf den Grundbesitz,
das Veranlagungs-Kataster und die Touren betreffend, (Nr. I. 1. c.)
auch ferner in Kraft.

Dem Beschlusse der städtischen Behörden bleibt eine Abänderung
dieser Bestimmungen jederzeit vorbehalten.



Die Aufstellung eines Katasters über die Belagfähigkeit der Häuser mit Natural-Einquartierung im Sinne des Gesetzes vom 25. Juni 1868 und der dazu ergangenen Instruction unterbleibe.

§. 5. Die Kosten der Unterbringung der Mannschaften in Mieths- oder Natural-Quartieren werden, soweit sie durch den vom Staate zu zahlenden Servis nicht gedeckt werden, aus der Kammereikasse berichtigt.

B.

§. 6. Die Leistung des Vorspanns soll in der Regel fortan hier in natura nicht mehr gefordert werden.

§. 7. Der Magistrat hat den requirirten Vorspann im Wege freier Vereinbarung zu beschaffen.

§. 8. Nur im Falle der Unmöglichkeit der Beschaffung derselben in dieser Weise gegen einen angemessenen Preis kann zu Folge übereinstimmenden Beschlusses der beiden städtischen Behörden gegen eine von ihnen festzusetzende Entschädigung die Leistung des Vorspanns und der Fuhrten in natura von den Pferde- resp. Zugviehbesitzern gefordert werden.

§. 9. Behufs gerechter Vertheilung der Vorspannlast in diesem Falle wird ein Verzeichniß des Pferde- resp. Zugvieh-Bestandes angelegt.

§. 10. Die Kosten der Beschaffung des Vorspannes werden, wie bei der Einquartierung, soweit die Vergütung des Staates nicht ausreicht, aus der Kammereikasse berichtigt.

Halle, den 14. März 1870.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.

Reglement

zur Ausführung des Orts-Statuts vom 14. März 1870.

Die Quartierlast u. betreffend.

§. 1. Die dauernde Verwaltung der Einquartierungs-Angelegenheit (§. 5 des Gesetzes vom 25. Juni 1868) und des Vorspannwesens wird einer aus Mitgliedern beider städtischen Behörden gebildeten Deputation übertragen (§. 59 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853).

§. 2. Die Deputation besteht aus zwei vom Magistrats-Dirigenten ernannten Mitgliedern des Magistrats und drei für 3 Jahre von der Stadtverordneten-Versammlung erwählten Mitgliedern.

Der Magistrats-Dirigent bestimmt, welches der beiden Magistrats-Mitglieder den Vorsitz der Deputation führt. In Behinderung des Vorsitzenden übernimmt das zweite Magistratsmitglied den Vorsitz.

Die Deputation ist beschlußfähig wenn Ein Magistratsmitglied und zwei der übrigen Mitglieder anwesend sind.

§. 3. Die Deputation hat die Einquartierungs- und Vorspann-Angelegenheiten zu verwalten, insbesondere innerhalb der durch einen alljährlich festzustellenden Etat der Quartieramtskasse gezogenen Grenzen für die Unterbringung der Mannschaften und Pferde — sowie Beschaffung des Vorspanns zu sorgen.

Wenn in Folge Erhöhung der, bei Aufstellung des Etats den Berechnungen zu Grunde gelegten Preise, sowie in Folge außergewöhnlicher Vermehrung der einquartierenden Mannschaften oder außergewöhnlicher Anforderungen bezüglich der Vorspannleistungen die für Beschaffung von Miethsquartieren und Stellung des Vorspannes im Etat ausgeworfenen Summen zur Befriedigung des Bedürfnisses nicht genügen, hat die Deputation rechtzeitig bei den städtischen Behörden entweder eine Erhöhung der betreffenden Positionen des Etats oder die Genehmigung zur Beschaffung von Naturalquartieren resp. Stellung des Vorspannes in natura zu beantragen.

Bis zum 1. Januar jeden Jahres hat die Deputation einen Bericht über ihre Verwaltung den städtischen Behörden zu erstatten.

§. 4. Die specielle Leitung des Einquartierungs- und Vorspannwesens nach Maßgabe der Beschlüsse der Deputation, die Führung der Acten und die Vertretung der Deputation nach außen steht dem Vorsitzenden zu, welcher die Verfügungen unter der Firma: „der Vorsitzende der Deputation für das Einquartierungs- und Vorspannwesen“ erläßt.

§. 5. Alle zu Folge der Beschlüsse der Deputation erlassenen Kassenverfügungen werden von dem Vorsitzenden der Deputation und dem Magistrats-Dirigenten vollzogen.

Halle, den 14. März 1870.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.

Indem wir vorstehend das von der königlichen Regierung durch Verfügung vom 22. d. Mts. genehmigte Statut über die Vertheilung der Quartier- und Vorspannleistung — sowie das Reglement zur Ausführung dieses Ortsstatuts zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß das Statut zufolge Beschlusses beider städtischen Behörden

am 1. April cr.

in Kraft treten wird.

Wegen des mit Eintritt dieses Termins nothwendig werdenden Ausgleiches der Leistungen unter den bisher zur Gewährung von Natural-Quartier- und Vorspann-Verpflichteten wird eine besondere Bekanntmachung erlassen werden.

Halle, den 30. März 1870.

Der Magistrat.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am

4. April c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

1. Offerte zur Ueberlassung von Straßenterrain.
2. Beitritt zum Verein für Hebung der Saal- und Unstrut-Schiffahrt.
3. Mittheilung, betreffend die Tauschverhandlungen mit der königl. Universität.
4. Jahresrechnung der Hundesteuerkasse pro 1869.
5. Vorschläge zur Abänderung der Begräbnißgebührensätze.
6. Vermietung des Rathskellers und des Anbaues vor demselben.
7. Wahl eines Mitgliedes des Kreisvorstandes für die Wittwen- und Waisenkassen der Elementarlehrer.
8. Etatsüberschreitungen bei der Kammerei.
9. Beschaffung eines neuen Gasmessers im Rathshaus.
10. Wahl der Mitglieder der Deputation für das Einquartierungs- und Vorspannwesen.

Geschlossene Sitzung:

11. Wahl eines unbesetzten Stadtraths.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Stöckner.

Bekanntmachung.

Laut unserer Bekanntmachung vom 16. Februar 1870 ist die Einlösung resp. Erneuerung der in der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1869 verlehnten beziehungsweise erneuerten Pfänder nur bis zum 29. März 1870 gestattet.

Die Inhaber der betreffenden Pfandscheine werden hierdurch benachrichtigt, daß die Erneuerung und Einlösung dieser Pfänder fernerweit vom 2. April d. Js. ab bis zum Beginn der Auktion innerhalb der vorgeschriebenen Expirationzeit gestattet wird.

Ferner werden die Anmelde verlorener Pfandscheine, zu denen die Pfänder verfallen sind, darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Pfänder nicht vor der Auktion noch reclamirt werden, dieselben mit zum Verkauf gelangen. — Gleichzeitig wird das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß am 1. Auktionstage Vormittag, also am 7. April cr., die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet ist.

Das Rathaus der Stadt Halle.

J. A.: Röber.

Die Bürger- und Parallelschule

in den Franckischen Stiftungen beginnt den Sommerkursus **Freitag den 22. April.** Die Aufnahme und Prüfung der neuen Schüler fin-

det **Donnerstag den 21. April** im Konferenzzimmer der deutschen Schulen von 8 Uhr an statt. Anmeldungen können noch angenommen werden.

Wilke, Inspector.

Auction.

Dinstag den 5. April, Vormittag 10 Uhr, sollen neue Promenade 12 alte und neue Möbels, Haus- u. Küchengeräthe, feine Damenkleider, Confirmantenanzüge versteigert werden, alle Gegenstände werden noch bis dahin angenommen. Ich übernehme auch Gegenstände in Commission, bei denen ein fester Verkaufspreis gestellt wird.

F. Fehling, Auct.-Commissar.

Eiserne Grabkreuze und Gitter, Gitterspitzen und Füllungen biligt in der Eisenhandlung gr. Steinstraße 12.

Um zu räumen 50 neue **Andachtsb.** und **Gedichte**, geb. 2—18 Gr., zu Geschenken bei **Petersen** am Schulberg. Schulbücher u. A. kauft **st. Petersen, Schulb.** Ein schöner Tigerhund, 1 Jahr alt, ist preiswürdig zu verkaufen **Fleischergasse 25, im Laden**

Achtung!

Kopfleisch, pikant, alle Sorten **Wurst**, geräucherten **Schinken** ff. bei

Fr. Thurm.

Junges fettes Rindfleisch, a U. 3 Lr. 9 S., nur etwas schönes, bei

Fr. Thurm.

Bei Abnahme von größeren Partien tritt eine Ermäßigung des Preises ein bei **Fr. Thurm.**

Strohsäcke

in bekannter Güte, von 18 Lr. an, **Stroh-**
Füssen von 6 Lr. an. **Segeltuch** zu Markt-
planen, Zelten u. dgl. empfiehlt in wasserdichter
Waare von 3 Lr.

F. Lehmann fr. Pfaffenberg,
Klausthorstraße 5.

Holländ. Bücklinge, groß und fett,
a St. 8 u. 9 S. **Extra große Kieler**
Fettbücklinge, a St. 10 S., 1 Lr. immer
frisch bei **Bolze.**

Fließend fette Kieler Bücklinge
und **Sprossen**,

Stralsund. Bücklinge, Stück 3
und 4 Pf.,

Stralsund. Bratheringe, Stück
3 und 4 Pf.,

große fette Lachsheringe,
geräucherten u. marinirten **Mal-**
saure und **Pfeffergurken**

empfehlen **C. Müller.**

2 f. Schweine zu verkaufen Spitze 9.

Ein großer Kachelofen billig zu verkaufen bei
Boern & Steinert.

Die besten und frischesten **Malzbonbons**
von bekannter Güte gegen Husten nur bei

C. L. Helm.

Pflaumen, süß und groß, a U. 2 Lr. und
3 Lr. 4 S., **Sichel-** und **Gerstenkaffee** empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Bestes **Haaröl** u. **Pommade** bei **C. L. Helm.**

Eine **Jalousie**, ein **Schauenster**, ein **Laden-**
tisch, ein **Warenschrank**, mehrere messingene
Haken, alles fast neu, verkauft

Leipzigerstraße Nr. 81.

Sopha's stehen zum Verkauf Steinstraße 25.

Ein schlachtbares Schwein zu verkaufen

Tröbel 14.

Sonnabend verkauft noch gutes Gerstenstroh
gr. Steinstraße 33.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von
heute ab jedes von mir geschlachtete Schwein durch
den Apotheker **C. Pabst** mikroskopisch unter-
sucht wird.

Halle, den 1. April 1870.

Ed. Schag, Ruhgasse 3.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich **Gartengasse 3.**
J. Kanzler, Maurermeister.

Von heute ab wohne ich **Niemeyerstraße**
Nr. 4, 1 Tr. links.

C. Langemak. (Abfahr.-Institut „Ceres“.)

Geschäftsöffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich ein **Bürsten-**
und **Pinselwaaren-Geschäft** und empfehle dasselbe
einem geehrten Publikum zur geneigten Beach-
tung. Mein Bestreben wird sein durch reelle
Waare und billige Preisstellung die mich Bech-
renden zu befriedigen.

Albert Kunzemann, Bürstenmacher,
7, Bechershof 7.

Gleichzeitig offerire ich gute **Waschseife**, über-
haupt alle in dies Fach einschlagende Artikel, **Par-**
fümerien u. s. w. zu billigstem Preise.

Albert Kunzemann,
7, Bechershof 7.

2000 R sind gegen pupillarisches Sicherheit im
Ganzen oder getheilt sofort durch mich auszu-
leihen.
Rechtsanwalt Krukenberg.

10—15,000 R sind im Ganzen oder auch
getheilt gegen gute Hypothek zu 5% Zinsen
sodort auszuliehen. Offerten abzugeben
Hewigstraße 3, Bel-Étage.

Ein nicht zu junger, solider **Mann**
wird als **Arbeiter** für den **Vormittag**,
theilweise auch für den ganzen Tag ge-
sucht. Nähere Auskunft ertheilt

Carl Brodtkorb jun.

Barbier- und Haarschneide-Cabinet
Ecke der Geißstraße und Harzgasse.

Eine **Hobelbank** wird gesucht. Adressen unter
B. in der Expedition d. Bl.

Ein größerer **Reisefoffer** oder **Korb** wird auf
8 Tage zu miethen gesucht. Zu erfragen
Leipzigerstraße 35, 1 Tr.

Als **Streich-** u. **Klistierfr.** empf. sich **Harz 29.**

Ich suche einen **Schlosser-Gesellen** (kann
Ausgelernter sein).

C. Berger, gr. Steinstraße 62.

Ein **Klempnermeister**, in **Lampenarbeit** geübt,
kann dauernde Beschäftigung finden.

N. Grefler, alter Markt 25.

Einen tüchtigen **Torfmacher** sucht sofort
Nudolph, gr. Rittergasse 3.

Einen **Lehrling** und einen **Laufburschen** sucht
der **Maler W. Schaaf**, Geißstraße 14.

Ein **Laufbursche**, **Sohn** rechtlicher El-
tern, kann sofort eintreten bei

W. Bauchwitz, Leipzigerstraße 96.

1 **Kutscher**, 1 **Gärtner**, unverh., 1 **anst. Kran-**
kenwärter, **Kellnerb.**, **Haus-**, **Vieh**mädchen, **Knechte**
sucht **Frau Fleckinger**, tl. Schlamm 3.

Ein **Mädchen** für den ganzen Tag wird ge-
sucht
Barfüßerstraße 5, im Hofe.

Eine **reinliche**, **ehrl. Frau** wird zur **Auf-**
wartung gesucht **Schmeerstraße 26**, 1 Tr.

Eine **Wohnung**, besteh. aus 2 St., 1—2 K.,
Küche zc., wird von einem **kinderl. Staatsbeamten**
zum 1. Juli d. J. gesucht. Offert. unter **B. B.**
bis 2. April Mittags in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Steinweg 47 ist eine **Wohnung**, bestehend aus
4 Stuben, 4 Kammern, resp. 3 Stuben, 5
Kammern, darunter 2 **Bodenkammern**, **Küche**,
Keller nebst **Zubehör**, **Mitbesuch** des **Gartens** zu
vermietten und 1. Juli zu beziehen.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nächtliches **Bettmäßen**, sowie **Schwäche-**
zustände der **Harnblase** und **Geschlechtsorgane**.

Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in **Kappel** bei **St. Gallen** (Schweiz).

Franzöf. Handschuhfärberei
in 13 prachtvollen Farben.

S. Hauke, Schmeerstraße 31.

Ich suche zu **Michaelis** d. J. eine **Wohnung**,
4 bis 5 **Zimmer** nebst **Zubehör**, womöglich mit
etwas **Garten**. **Staatsanwalt Starke.**

Gesucht wird ein kleines **Logis** bis 20 R. Zu
erfragen
Domplatz 6, 1 Tr.

Eine **Wohnung** im Preise von 16 bis 18 R.
wird v. einer einz. Frau 1. Juli in **Mitte** d. **Stadt**
zu miethen ges. Zu erfr. **Schülerstr. 17**, 2 Tr.

Ein **Laden** nebst **Wohnung** ist zu vermietthen
und 1. **October** zu beziehen **Schmeerstraße 39.**

Eine herrschaftliche **Wohnung**, **par-**
terre, bestehend aus 7 **heizbaren** **Pie-**
cen, **Kammern**, **Küche**, **Keller** u. **Zu-**
behör vom 1. **October** d. J. ab zu
vermietthen **Paradeplatz 6.**

Ein gut **engerichtetes Familien-**
Logis ist zum 1. **Juli** zu vermietthen.
Preis 60 R. Näheres zu erfragen bei
W. Bauchwitz, **Leipzigerstr. 96.**

Kleinschmieden 2 ist eine **Wohnung** von 3 **St.**,
3 **Kammern** zc. zu vermietthen.

Eine **Wohnung**, 2 **St.**, 3 **K.**, **Küche**, ist zu
vermietthen und 1. **Juli** zu beziehen
gr. **Berlin 16 b.**

Eine **Wohnung**, **hohes Parterre**, 2 **St.** mit
allem **Zubehör** an **ruhige** **Miether** zu vermietthen
und 1. **October** a. c. zu beziehen
Mauergasse 11, zu erfragen das. 1 Tr.

2 **Stuben**, 4 **Kammern**, **Küche** u. **Zubeh.** sind
von **ruhigen** **Leuten** am 1. **Juli** d. J. zu be-
ziehen
Töpferplan 1, part.

Logis für **anst. junge Leute** **Rathhausgasse 13**,
1 **Treppe** hoch bei **Fischer.**

2 **Stuben**, 2 **K.**, 1 **K.** und **Zubehör**, auch
Niederlagsräume zu verm. **Deltscherstraße 6 a.**

Landwehrstraße 8 ist eine **Parterre-Wohnung**
von 3 **Stuben** nebst **Zub.** zum 1. **Juli** zu bez.

Zwei **elegant möblirte Zimmer** sind 1. **April**
zu vermietthen
Töpferplan 4.

Eine **gut möbl. St. u. K.** ist an 1 od. 2 **Her-**
ren den 1. **April** in der **Niemeyerstraße 6**, 2 **Tr.**
hoch zu vermietthen.

Fein möbl. **St. u. K.** an 1 od. 2 **Herren** **Thalgasse 3.**

Möbl. St. m. K. zu verm. **Bahnhofstr. 4.**

Zu verm. 1 möbl. **St. u. K.** **Mittelftr. 19.**

Möbl. St. sof. zu verm. gr. **Klausstr. 34.**

Kl. möbl. St. u. K. sof. zu bez. gr. **Ulrichstr. 28.**

Freundl. möbl. Wohn. zu verm. **Fleischerg. 2.**

Anst. Schlafstelle **Schmeerstraße 19**, 2 Tr.

Große Auktion in Schlettau bei Halle a. d. S.

Montag den 4. April Vormittags von 9 Uhr an und folg. Tag ver-
steigere ich wegen Domicil-Veränderung des Herrn S. Fritsch auf dessen
Ziegelei-Grundstück in Schlettau bei Halle a. S.:

1 starkes Zugpferd, 3 starke gr. gute Wagen mit eisernen Axen u. breiten Rädern, 1 einsp.
desgl., 1 Kipparren, 1 einsp. Kutschwagen (ganz Verdeck), 1 einsp. desgl. (offen), 1 Schlit-
ten, 2 Kutsch-, 7 Kummel- und 1 Seilengeschirr, 2 Kutschkummere, 2 complete Sattel,
Halstern, Ketten, Handwagen, Handkipparren, 1 hölzerner Abspülmaschine, 50 Mille Mauer-
steine (rissig), Hohl- und Dachziegel u. dgl. m.

Dinstag den 5. April Vormittags 11 Uhr

Gartenmöbel, Sopha's, Schränke, Tische, Pulte, Comptoirutensilien, 1 Copirpresse, 2 Brücken-
waagen mit Gewichten (à 20 *l*tr. und 5 *l*tr. Tragkraft), 1 Bücherschrank, Großstuhl,
Spiegel, gr. und kl. Bettstellen, Waschtische, etwas Wäsche und Betten, 1 Ziehwäschrolle,
1 kupf. Waschtessel, Waschgefäße, Fässer, Kisten, 1 Ziege mit 3 Lämmern, Hausgeräthe etc.

J. S. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar und gerichtl. Taxator.

Friedrich Ernst Spiess, Schirmfabrikant, Leipzigerstraße Nr. 2, in der „alten Post“, empfehl



sein großes Lager in Sonnen- u. Regenschirmen in neuesten Façons
und solider Arbeit zu möglichst billigsten Preisen; hält zum Ueber-
ziehen der Schirme große Auswahl in Stoffen und über-
nimmt alle Reparaturen.

Heute verlegte meine Restauration aus Franckensstrasse 5 nach
Königsstrasse 16. Dies den vielen Freunden und Bekannten
meines verstorbenen Mannes zur Nachricht.

Halle, den 1. April 1870.

Wwe. Chr. Semm.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.

Passendorf.

Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein
Herrberg.

Bei Mann am Bahnhof: trockene Sägespähne der
Korb 2 *gr.*, trockene Hobelspähne d. geh. Korb 1 *gr.*

Von heute ab wohne in meinem Hause vor
dem Geistthore 5 c, parterre.

Halle a/S., den 1. April 1870.

C. W. Sander.

Hypothek-Gesuch.

3000 *fl.* werden auf ein hiesiges Grundstück,
Werth netto 20,000 *fl.* baldigst gesucht. Offer-
ten nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von
S. Dittler, Schmeerstraße 37/38.

2 Mechanikergehülßen, die gute Reihzeuge
liefern, sucht

G. Kuberka.

Offern kann noch ein Lehrf. angenommen werden.

Gd. Wolff, Tischlermstr., Hedwigstr. 1.

Ein kräftiges Mädchen von außerhalb, welches
sich jeder Arbeit unterzieht, die in der Wirth-
schaft vorkommt, kann bei hohem Lohn heute noch
einen Dienst bekommen. Zu erf. in d. Exp. d. Bl.

Zum 1. October wird in einem anständigen
Hause eine Wohnung von 3—4 Zimmern, wo-
möglich parterre, von einem einzelnen Herren ge-
sucht, nicht Geschäftsgegenb. Gefällige Adressen
unter S. 54 in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Casper-Theater im Rosenthal.

Sonnabend den 2. April Nachmittags-Vorstel-
lung halb 4 Uhr. Sonntag den 3. und Montag
den 4. April Abendvorstellung, Anfang halb 8
Uhr. Wozu ergebenst einladet

Friedrich Grimmer.

Bauers Brauerei.

Sonnabend Abend Wildschweinsbraten
mit saurer Sahne. B. Herrmann.

Stadtgarten.

Heute Sonnabend Pöckelknochen mit
Meerrettig und Sauerkraut.

H. Hoffmann.

Gasthof zu den 3 Kugeln.

Sonnabend früh Speckfuchen. Das Scho-
berische Lagerbier belikst.

L. Schulze.

Ver spätet.

Herrn Baron Sch.... zu seinem Wiegenfeste
ein schallendes Hoch, daß der Sandberg wackelt
und der Unterberg zittert.

Halle a/S., 1. April 1870.

Mehrere Freunde.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Chili-Salpeter

billigst bei Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenusskohle,

prim. Qual., empfiehlt Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezaunmais

in bester keimfähiger Waare empfiehlt
Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge-
sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett.
Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfild, Steinkohlen-
und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dach-
schleifer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm.
Kokes, Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. zu
billigsten Preisen. Bestellungen ins Haus werden prompt
ausgeführt. Gustav Mann jun., Delitzscher Strasse 7.

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weiße u. grüne
Glasbrocken, Lumpen, Papierspähne etc. kauft zu den
höchsten Preisen gegen baar

Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. April erste Opern-Vorstellung:
„Margarethe“ (Faust), große Oper mit Tanz
in 5 Akten nach Göthe von Jules Barbier u.
Michel Carré, Musik von Gounod.

Montag den 4. April: „Strabella“, romantisch-
komische Oper in 3 Aufzügen von Flotow.

Bestellungen auf festerevoirte Plätze werden
von Sonnabend den 2. April von früh 9 Uhr
an im Theater-Bureau, Rathhausgasse Nr. 7,
entgegen genommen. Dasselbst findet der Verkauf
von Billets statt. Preise wie gewöhnlich.

Unwiderruflicher Schluß Sonntag Abend 8 Uhr.

Glasphotographien - Kunstausstellung.
Pariser Welt-Ausstellung von 1867
u. s. w. Paris u. Versailles, Schweiz, Rhein,
Berlin, sächs. Schweiz, London, die wunder-
vollen Meeransichten, der Mond u. s. w. u. s. w.

NB. Die Bilder dieser Abtheilung sind auch
auf Papier à Stück 5 *gr.* zu haben.

Im Hôtel „Stadt Zürich“, 1 Tr. Zimmer 9.
Täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée 5 *gr.* Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

C. Eckentrath aus Berlin.

Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Linsen mit ger. Würst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 31. März Abends am Unterpegel 5' 7"
am 1. April Morg. am Unterpegel 5' 5"